

✘ Alternativen auf öffentlichen Flächen

Naturnaher Umbau oder Berücksichtigung bei Neuplanung

„Gute Planung ist die halbe Miete“

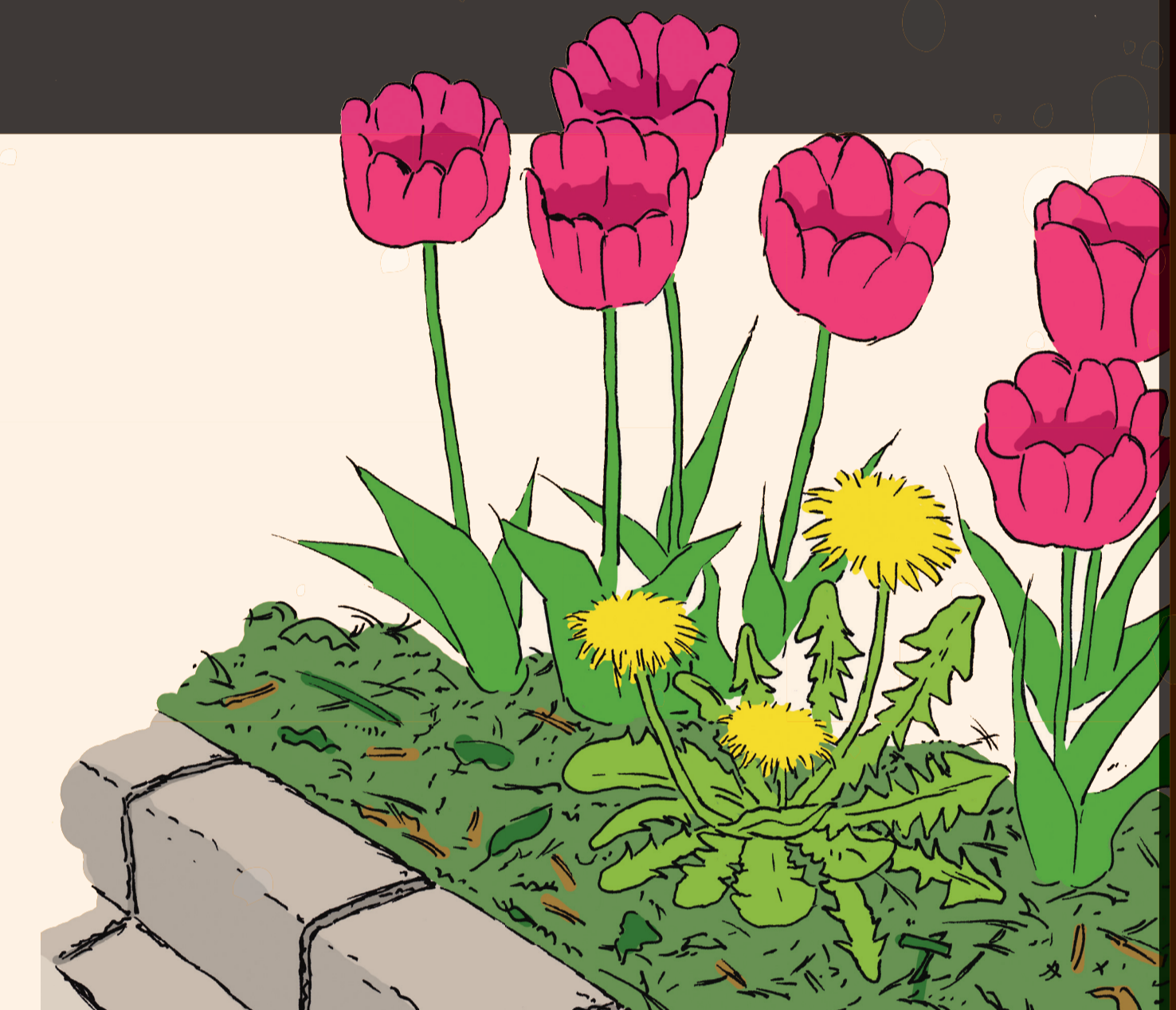
- ☺ Die richtige Pflanzenwahl, gezieltes Mulchen oder das Abdecken mit Stroh verringern den längerfristigen Pflegeaufwand.
- ☺ Das Anlegen von funktionellen Blumenwiesen verringert pflegeintensive Grünflächen.
- ☺ Begehbar bzw. befahrbare Flächen ohne Kanten bleiben durch den Nutzungsdruck ausreichend krautfrei.



Erhöhte Toleranz von Spontanvegetation

„Einfach einmal wachsen lassen“

- ☺ Die Natur als ihr eigener Gärtner schafft kostenlos urbane Grünflächen.
- ☺ Natürlich bewachsene Flächen sind harmonisch und verschönern das Ortsbild.



Differenziertes Grünflächenmanagement

„Augen zu und durch oder doch mit Köpfchen?“

- ☺ Ein an die Nutzung optimal angepasster Pflegeplan kann den zeitlichen Arbeitsaufwand verringern.
- ☺ Extensiv genutzte Flächen brauchen weniger Pflege als intensiver genutzte.
- ☺ Abwechslungsreich gestaltete Grünflächen mit unterschiedlichen Pflegeintensitäten schaffen Diversität.

Mechanische Bekämpfung

„Neue Besen kehren gut“

- ☺ Fegen entfernt das Keimsubstrat.
- ☺ Wildkrautbürsten aus Kunststoff oder Stahl für unterschiedliche Beläge einsetzen.
- ☺ Der richtige Zeitpunkt des Bürstens erhöht den Bekämpfungserfolg.

Thermische Bekämpfung

„Ein heißes Bad lässt das Pflanzeneiweiß gerinnen“

- ☺ Gegen kochendes Wasser, Wasserdampf oder heißen Schaum kommen selbst die stärksten Pflanzen nicht an.
- ☺ Abflammen ist eine wirksame Bekämpfungsmethode.

Manuelle Bekämpfung (erhöhter Personaleinsatz)

„Hände sind die besten Werkzeuge“

- ☺ Hacken, Kratzen, Ausstechen, Abschneiden oder Herausziehen sind wirksame Wildkrautbekämpfungsmethoden.
- ☺ Eingesparte Kosten für Pestizide beim Unterhalt rechtfertigen die Einstellung von zusätzlichem Personal.